



Antarktis-Feeling, Wildtiersafari und Allgäuer Gipfelglühen Abenteuerliche Winternächte in Pfronten

München/Pfronten, 11. November 2019. Sich einmal wie ein Eskimo fühlen, in der freien Natur unter sternklarem Himmel schlafen oder mit Fackeln Wildtiere beim nächtlichen Mahl beobachten – wenn die ersten Schneeflocken die Allgäuer Bergwelt in ein weißes Gipfelmeer verwandeln und die Nacht in Pfronten Einzug hält, kommen Abenteuerer und Naturliebhaber auf ihre Kosten. Vom Bau des eigenen Iglus am Breitenberg über eine kuschelige Nacht auf 1.838 Metern in der Ostler-Suite bis hin zur Nachtwanderung auf den Spuren der Allgäuer Wildtiere finden Winterfans hier ihr persönliches Outdoor-Erlebnis. Als Gutschein erhältlich, eignen sich die Erlebnis-Pakete auch bestens als Geschenk unterm Weihnachtsbaum.



©Pfronten Tourismus, Andrea Izzotti - stock.adobe.com; © Pfronten Tourismus, Arnd Kolleck; Pfronten Tourismus, Erwin Reiter

Die Arktis im Allgäu: Eskimo-Wochenende auf dem Breitenberg

Einst von indigenen Naturvölkern über Jahrtausende als Behausung errichtet, sind Iglus heute nur noch als Schutzhütten im nördlichen Polargebiet und in Pfronten im Allgäu zu finden. Dort verwandelt sich Bergführer Wolfgang Mayr jedes Jahr von Januar bis März in einen waschechten Eskimo. Gemeinsam mit seinem Team bringt er Teilnehmern beim Eskimo-Wochenende bei, wie sie das traditionelle Schneehaus selbst bauen, bevor sie darin eine arktische Nacht verbringen. Mit der Breitenbergbahn geht es zunächst auf die Hochalpe. Nach einer einstündigen Schneeschuhwanderung ist der Bauplatz am Breitenberg erreicht und es stehen eine Einweisung und das Sägen der quadratischen Schneeblöcke auf

dem Programm, die mittels einer speziellen Bautechnik zu kuppelförmigen Häusern errichtet werden. Mit Allgäuer Schmankerl und Alpenglühn beginnt dann die Nacht an der Ostlerhütte, bevor es mit Isomatte und einem speziellen Winterschlafsack ins „eisige“ Bett geht. Das Eskimo-Wochenende findet an ausgewählten Samstagen von Januar bis März 2020 statt. Inklusive Spezialausrüstung, Abendessen, Frühstück und einer professionellen Betreuung durch einen staatlich geprüften Berg- und Skiführer ist das Paket ab 145 Euro buchbar.

Schneeschuherlebnis, Gipfelglühn und Bergpanorama: eine Nacht in der Ostler-Suite

Wer sich das Gipfelglühn und den Panoramablick auf dem Breitenberg nicht entgehen lassen will, es aber etwas wärmer und komfortabler mag, der übernachtet in einer der luxuriösen Suiten auf der Ostlerhütte. Dafür begeben sich Outdoorfans zusammen mit einem Bergführer auf eine 3,5-stündige Schneeschuhtour zum Gipfel des Pfrontener Hausbergs. Dort empfängt Hüttenwirtin Andrea Heiligensetzer und ihr Team Gäste mit einem Begrüßungsdrink und mit hausgemachten Allgäuer Leckerbissen aus Omas Rezeptbuch. Egal, ob auf der Sonnenterrasse oder im verglasten Panoramagastrum – mit Rundblick in die Allgäuer, Schweizer und Tiroler Bergwelt beobachten Naturfreunde das Farbenspiel des Sonnenuntergangs, der die Gipfel wortwörtlich „glühn“ lässt. Danach verbringen Gäste die Nacht im gemütlichen Zirbenholzbett der Ostler-Suite, die mit einem eigenen Bad mit Dusche und WC ausgestattet ist und Platz für zwei bis maximal vier Personen bietet. Am nächsten Tag erfolgt nach dem Frühstück der Rückweg mit Schneeschuhen. Das Erlebnis-Paket „[Gipfellicht: Schneeschuhtour mit Hüttenübernachtung auf der Ostlerhütte](#)“ ist ab 190 Euro erhältlich und enthält zwei geführte Schneeschuhwanderungen von jeweils dreieinhalb Stunden mit einem staatlich geprüften Bergführer (IVBC) oder International Mountain Leader (UIMLA), eine Übernachtung mit Begrüßungsdrink, Abendessen und Frühstück in der Ostlerhütte und Leihhausrüstung: Schneeschuhe, Teleskopstöcke, Gamaschen.

Mit Fackeln und Nachtsichtgerät: auf Safari durchs Vilstal

Im Schatten des Edelsbergs befindet sich das Vilstal, wo nach Einbruch der Dunkelheit Wildtiere über die tiefverschneiten Wälder herrschen. Auf der Vilstaler "[Wildtiersafari](#)" erleben große und kleine Naturfans Rehe, Hirsche und Co. in freier Wildbahn. Dafür geht es mit Nachtsichtgeräten und einem ausgebildeten Wanderführer auf eine 2,5-stündige Wanderung entlang der Vils bis zur Wildtierfütterungsstelle, wo die Tiere des Waldes ungestört beobachtet werden. Teilnehmer lernen dabei alles rund um den Lebensraum der Wildtiere im Winter. Schließlich kehren sie im Gasthaus Vilstalsäge ein, wo die Gastwirte Nadine und Michael Schellenberger ihre Gäste mit frischen Allgäuer Gerichten aus regionalen Produkten verwöhnen. Mit Fackeln ausgerüstet geht es anschließend wieder zurück. Die Vilstaler „Wildtiersafari“ ist ab 16,50 Euro inklusive Winterwanderung mit Guide, Nachtsichtgerät und Fackel buchbar.

Alle Erlebnisse sind auch als Gutschein erhältlich unter: www.pfronten.de. Ebenso gibt es dort weitere Informationen zur Region und den neuen Outdoorerlebnissen. Bilder zum Download, Hintergrundinformationen und zusätzliche Pressetexte im Online Media-Center unter www.piroth-kommunikation.com

Über Pfronten

Ideal am Fuße der Allgäuer und Tiroler Alpen gelegen, erstreckt sich Pfronten mit seinen 13 Ortsteilen über drei Höhenlagen und öffnet somit als erstes „Europäisches Wanderdorf“ in Deutschland das Tor zu einer der schönsten und bedeutendsten Landschaften Europas. Umgeben von Burgen und Schlössern – darunter auch die bekannten Bauwerke Neuschwanstein und Linderhof – wirkt die Region mit ihren zahlreichen Seen, Flüssen, Wiesen und Wäldern selbst wie ein großangelegter Schlosspark. Outdoor-Freunde und -Neulinge erkunden die umliegende Berg- und Talwelt auf verschiedenen Wander-, Rad- und Themenwegen: Sei es nun mit etwas Starthilfe durch die Breitenbergbahn, die auf den 1.838 Meter hohen Hausberg fährt, oder zu Fuß direkt auf die Gipfel der Region. Mit den neuen Outdoorpaketen geht es in Pfronten Sommer wie Winter raus in die Natur. Neben der spektakulären Kulisse erwartet Urlauber hier ein „Rundum-sorglos“-Service von der regionalen Brotzeit für unterwegs bis hin zum waschechten Allgäuer als persönlichen Guide. Alles über die Tradition Pfrontens erfahren Kulturinteressierte beispielsweise bei Jodel-Workshops, auf der Ortswanderung „Pfronten früher und heute“, bei der jährlichen Pfrontener Viehscheid oder auf dem Trachtenmarkt. Im sogenannten „Kreativstadel“ üben sie sich auch in alten Handarbeitskünsten wie Filzen und Glasperlendreien. Übernachtet wird in exklusiven Hütten-Suiten, im selbstgebauten Iglu, direkt an der Felswand oder in urigen Gasthöfen. Die Pfronten Outdoor-App ist optimaler Wegbegleiter mit beweglicher Karte zur Offlinenutzung und einer Auswahl an den schönsten Berghütten, Sehenswürdigkeiten, Tourenvorschlägen sowie verschiedener Erlebnisangebote mit den Outdoor-Experten. www.pfronten.de

Pressekontakt

Pfronten Tourismus
Marcella Sauer
Vilstalstraße 2
D-87459 Pfronten
Tel. 0 83 63 / 698 - 64
marcella.sauer@pfronten.de

piroth.kommunikation GmbH
Teresa Hofmann / Katja Broschart
Gotthardstraße 42
D-80686 München
Tel +49-(0)89-55 26 78 90
media@piroth-kommunikation.com
